

BEST WORKSPACES



BEWEGUNG

● ARCHITEKTURBÜRO
Ippolito Fleitz Group GmbH

● AUFTRAGGEBER
Publicis Groupe

● STANDORT
Shanghai (VRC)





Vorige Seite: Unterschiedliche Farbwelten schaffen eine ortsbezogene Identität und bieten Orientierung.



Oben: Die Ziegelwand nimmt Bezug auf die historischen Stadthäuser Shanghais.

Unten: Das vielschichtige Materialkonzept manifestiert sich tatsächlich durch Raumschichtungen und wirkt mit seinen Farbeffekten sehr lebendig.

PUBLICIS GROUPE CHINA HEADQUARTER



Hier wird spielerisch und bewusst kombiniert: Holzbank mit Pflanzentrog oder Grün mit Lila.

Da es sich bei Architektur grundsätzlich um Immobilien handelt, bleiben sie meist räumlich stabil. Ausnahme: Bei temporär aufgestellten und wandernden Strukturen spricht man von „Fliegenden Bauten“. Lediglich kleine Elemente wie Türen und Fenster schwenken, drehen oder kippen, und Fahrstühle steigen und sinken. Doch auch sie sind irgendwo fest verankert. Die einzigen, wirklich frei beweglichen Akteure sind wir, die Nutzer. Bei uns gibt es im architektonischen Feld unterschiedlich aktive Szenarien, von denen beispielsweise die Bibliothek sicher zu den ruhigsten Bautypen gehört. Eine Werbeagentur wie die in Shanghai beheimatete chinesische Publicis Groupe dagegen ist ein Ort vieldimensionaler Bewegungen. Akquise, Analyse, kreative Phase, Entscheidungsdiskurse und Umsetzung beschreiben nur grob die pulsierende Arbeitswelt. Das China Headquarter – in einem Neubau platziert und mit 2.656 stationären Arbeitsplätzen ausgestattet – wurde gerade von der Stuttgarter Ippolito Fleitz Group kongenial in einen Workspace verwandelt. Acht Etagen in einem Hochhaus waren zu beplanen und unter einem stilistischen Dach zu vereinen. Ein dafür ausgearbeitetes, vielschichtiges Farb- und Materialkonzept variiert in den einzelnen Geschossen und Bereichen, um trotz des Zusammenhangs für eine jeweils eigene Charakteristik zu sor-

gen. Sie entwickelt sich über die Ebenen in der Vertikalen und sorgt so für Orientierung und einen visuellen Rhythmus. Ein weiteres verbindendes Element ist die zentrale, skulpturale Treppe, die in der aufzugsdominierten Bürowelt sowohl ein Wegerlebnis als auch die Chance unerwarteter Begegnungen schafft. Sie steht gleichsam symbolisch für dynamische Bewegung in der Gemeinschaft und für kollektive Energie. Herzstück der Besucheretage ist der kreisrunde „Pitch Room“, den flexibles Mobiliar skalierbar macht. Intelligente Glaswände sorgen auf Wunsch für Diskretion. Die interaktive „Digital Award Wall“ – eine durch Glasziegel projizierte LED-Wand – präsentiert die größten Erfolge der Agentur. Jede Etage ist um einen zentralen Kern organisiert, der als Ankerpunkt fungiert und mit Edelstahlpaneelen verkleidet ist. In ihm liegen die Zugänge zu den Aufzügen, er nimmt aber auch die Toiletten, Sozialräume und Verpflegungsautomaten auf. Von der Lobby aus erschließt sich ein „Team-Hub“ mit einer mitarbeiterzentrierten Servicelandschaft. Pantry-Küchen gibt es auf jeder Ebene, wobei die „Grand Pantry“ das gesamte Headquarter versorgt und dafür räumlich und technisch jeweils angepasst und ausgestattet werden kann: für Angestellte und Gäste, für das Mittagessen oder Events. Dann wird der coole Thinktank noch lebendiger.



V.l.n.r.: Peter Ippolito, Gunter Fleitz

Architekturbüro

Ippolito Fleitz Group – Identity Architects
 Augustenstraße 87
 70197 Stuttgart (D)
 www.ifgroup.org

Auftraggeber

Publicis Groupe
 Shanghai (VRC)
 www.publicisgroupe.com



Die farbstarke und transluzente Trennwand verbindet Zonierung mit einer dezenteren Abschottung.



Rechte Seite oben: Die Edelstahlmantelung des zentralen Kerns kombiniert sich spannungsvoll mit vitalgrünen Pflanzentrögen.

Rechte Seite unten: Eine dynamische Erschließungszone: Platz für ungezwungene Begegnungen an Stehtischen oder im Lounge-Stil. Auch Telefonzellen sind verfügbar.

Brutto-Grundfläche in m²

21.960

Bürofläche in m²

16.728

Anzahl der Angestellten
2.704

Stationäre Arbeitsplätze
2.656

Maßnahme
Neubau

Fertigstellung
07/2025

Industriezweig
Kommunikation

Architekturfotografie

CreatAR Image, Shanghai (VRC)

Porträtfotografie

Philip Kottlorz, Tübingen (D)

Was kann Architektur für einen guten Arbeitsplatz tun?

Peter Ippolito: Das Büro ist ein Spiegel der Unternehmenskultur und ihrer Organisation und macht damit Werte, Sinnhaftigkeit, Gemeinschaft und Zugehörigkeit erlebbar. Als Möglichkeitsraum gibt es mit starker Identität Halt und Reibungsfläche in einem, wie auch gleichzeitig Raum für freie Entwicklung.

Was verbinden Sie mit dem Begriff „New Work“?

Arbeit ist immer neu, da sie sich, wie auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, ständig weiterentwickelt und neu verhandelt wird. Gerade extrem beschleunigt.

Welche Funktionen und/oder Räume sind für Sie die wichtigsten bei einer Arbeitswelt?

Innovation findet immer an den Schnittstellen statt. Daher sind vor allem Orte der Kommunikation und Kollaboration – gerade auch die, die ungeplante Begegnung ermöglichen – zentrales Fundament für Gemeinschaft, Lernen, Wachstum und Innovation.

„Der Hauptsitz der Publicis Groupe in Shanghai ist mehr als nur ein Büro – er ist eine vertikale Stadt, ein kreativer Thinktank. Er ist ein räumlicher Rhythmus, der auf den Puls der Metropole und die Kultur im Inneren abgestimmt ist. Er erinnert an seinen Kontext, stärkt seine Marke und bietet Raum für Ideen, die aufsteigen, sich niederlassen – und wieder aufsteigen.“

Peter Ippolito